

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018

12.00 – 15.30 UHR, EDISON-SAAL, 2.OG

An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg

Fahrverbindungen: U-Bhf. Wittenbergplatz, U-Bhf. Nollendorfplatz,

Bus M19, M29, M46, 187, 343

17. MIETERRATSSCHLAG DES BERLINER MIETERVEREINS

STEIGENDE MIETEN

WAS KÖNNEN MIETER*INNEN UND AKTEURE DES WOHNUNGSMARKTES TUN?

RECHTSFRAGEN UND AUSWIRKUNGEN

DIE VORTRÄGE

Die Mietrechtsexperten des Berliner Mietervereins referieren:

12.00 Uhr „Steigende Mieten – was muss anders werden in der Wohnungspolitik und im Mietrecht?“

Referent: Reiner Wild, Geschäftsführer

13.00 Uhr „Möglichkeiten der Mieter*innen, die Wohnkosten zu verringern“

Referentin: Wibke Werner, stellvertretende Geschäftsführerin

14.00 Uhr Pause

14.30 Uhr „Wohngeld, Mietzuschüsse, Bafög – finanzielle Hilfen zum Wohnen“

Referentin: Petra Goebel, Rechtsanwältin

DIE PROBLEME UND IHRE LÖSUNG

Seit Jahren kennt die Mietentwicklung in Berlin nur eine Richtung: Der Abschluss eines neuen Mietvertrags, die Modernisierung im Haus oder die Mieterhöhung im bestehenden Mietverhältnis – am Ende ist es immer teurer. Glücklicherweise ist, wer eine Wohnung bewohnt, die er sich noch leisten kann.

Die Politik bleibt nicht untätig, doch reichen die Maßnahmen aus, um den Mietanstieg zumindest zu begrenzen? Was können Mieter*innen tun, um die Wohnkostenbelastung zu verringern?

Und welche Unterstützung kann von öffentlichen Institutionen erwartet werden? Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns auf diesem Mieterratschlag widmen.

DER EINTRITT IST FÜR MITGLIEDER FREI.

Bitte Einzahlungsbeleg für letzte Beitragszahlung bzw. das aktuelle MieterMagazin mit Adressaufkleber mitbringen.

Bonus: Für Beitritte in den Berliner Mieterverein auf dem 17. Mieterratschlag keine Aufnahmegebühr